

Zugestellt durch Österreichische Post
Info.Mail Entgelt bezahlt



www.stvp.at

Wir für WILDON

Die Zeitung der Wildoner Volkspartei



Ausgabe Februar 2020

>> NEUE KOMPETENZ.
>> NEUER STIL.



UNSER NEUES TEAM
FÜR WILDON.

WILDONER
VOLKSPARTEI



Gedanken ohne Schranken!

Werte Wildonerinnen & Wildoner!

Ich habe eine Bitte an Sie. Schließen Sie für einen Moment Ihre Augen und denken Sie an Wildon. Was sehen Sie?

Wenn ich meine Augen schließe, kann ich ein Wildon sehen, das sich nicht verstecken muss. Ein Wildon, das in Zukunft weitaus weniger Herausforderungen zu bewältigen hat als heute. Ein Wildon, das nicht mit Streit und politischer Missgunst in den Zeitungen vorkommt, sondern dank seiner innovativen Projekte, kurz ein wirklich lebenswertes und zukunftsorientiertes Wildon.

Sie können jetzt sagen, ich bin verrückt. Dann soll es so sein, aber ich bin davon überzeugt, dass wir in Zukunft in einem Wildon leben können, das wir gemeinsam und nachhaltig gestalten.

Den jeden Tag, an dem ich meiner Tochter beim Aufwachen zusehen darf, habe

ich tausende Ideen, wie wir Wildon besser gestalten können, und ich bin da nicht der Einzige.

In den letzten knapp 3 Jahren durfte ich eine Vielzahl an Menschen mit Elan, Ideen und Tatkraft kennen lernen und gemeinsam konnten wir aus all diesen Ideen, Herausforderungen und Möglichkeiten eine Vision für Wildon formulieren, die für uns als Team der Wildoner Volkspartei die Basis für ein Wildon mit mehr Lebensqualität, einer adäquaten und durchdachten Verkehrslösung und einer nachhaltigen Standortpolitik darstellt. Den Anforderungen des digitalen Zeitalters Rechnung tragend und entsprechend unserer geografischen Lage zwischen Graz und Marburg eingebettet in ein regionales Konzept, wollen wir gemeinsam und ohne Konflikte unseren Beitrag leisten, Wildon in den kommenden Jahren aktiv mitgestalten und für die kommenden Generationen positiv entwickeln.



Seien sie ruhig kritisch und auch skeptisch. Hegen Sie Erwartungen an uns. Den jeder einzelne in unserem Team hat selbst große Erwartungen. Wir haben einen Traum, aber geben uns keiner Utopie hin. Wir wissen, dass Entwicklung Zeit braucht, aber wir sind bereit die Verantwortung für die jetzt dringend notwendigen Schritte zu übernehmen, damit Wildon in 20 oder mehr Jahren ein attraktiver Standort, eine beliebte und belebte Wohngemeinde mit aktueller Infrastruktur in einer starken Region südlich von Graz sein kann.

Haben wir keine Angst vor einer Veränderung hin zum Besseren und setzen wir gemeinsam am 22. März den ersten, aber umso wesentli-

chen Schritt und entscheiden wir uns für eine Zukunft, die man sich mit geschlossenen Augen auch ausmalen möchte.

Im Wahlkampf wird von vielen noch vielmehr versprochen, aber ich habe in meinem Leben eine klare Tatsache erfahren: Egal was gesagt, getan oder gedacht wird. Am Ende zahlen wir alle mit der gleichen Währung und das ist unsere Glaubwürdigkeit!

Glauben auch Sie an ein lebenswerteres, offeneres und zukunftsorientiertes Wildon, dann müssen wir schon bald die Augen nicht mehr schließen, weil diese Zukunft mit uns rasch Form annehmen wird. Ich möchte Sie hier nicht plump bitten die ÖVP zu wählen oder gar mich. Nein, ich bitte Sie mit Ihrer Stimme einem neuen und kompetenten Team unter der Führung von Karl Kowald die Chance zu geben für Wildon das Beste zu geben. Weil es nicht egal ist, was aus Wildon wird.

Ihr Christoph Grassmugg

Unser Weg für Österreich. Unser Weg für Wildon



Nach fünf Jahren wird in den steirischen Gemeinden wieder zur Wahl eines neuen Gemeinderates gerufen. Jetzt nach den Wahlentscheidungen auf europäischer Ebene, im Bund und im Land gilt es auch in den Gemeinden wieder die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Gemeinden sind unser Lebensmittelpunkt, dort leben wir, gehen oftmals un-

serer Arbeit nach, dort leben wir das Ehrenamt und dort gestalten wir Bürgerinnen und Bürger mit unseren Familien die Freizeit. Das macht unsere Gemeinden zum Rückgrat unserer Region. Das gilt ebenso für die große Marktgemeinde Wildon mit altherwürdiger Geschichte und Tradition. So wichtig es ist sich der Vergangenheit, seiner Wurzeln zu besinnen und auf diese zurückgreifen, so wichtig ist es auch, für das Morgen und der nahen Zukunft gerüstet zu sein. Bei den Wahlen des vergangenen Jahrs wurde die Volkspartei vor allem für den Kurs der Veränderung gewählt und bestätigt. Diesen Kurs gilt es an der Basis, in Ihrer

Heimat Wildon, fortzusetzen. Mit Vizebürgermeister Karl Kowald gibt es eine zeitgemäße Antwort wie das heutige Management einer Gemeinde auszusehen hat: **Mit Stil und Kompetenz.** Zudem besteht sein großes tatkräftiges Team aus Personen aus dem gesamten Gemeindegebiet, das ein breites Spektrum an Berufsgruppen und Altersstufen abbildet und viel Erfahrung und Fachwissen für die Gestaltung von Wildon mitbringt. Besonders erfreulich sind die zahlreichen jungen Menschen in den Reihen der Wildoner Volkspartei, die mit ihren frischen Ideen Ihre Gemeinde

in den nächsten Jahren mitgestalten werden.

Wählen zu dürfen ist nicht selbstverständlich, deshalb machen Sie bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Stellen Sie die Weichen für eine starke, nachhaltige und bürgernahe Region mit einer Stimme für die Volkspartei am 22. März in Ihrer Marktgemeinde Wildon.

Ihr Nationalratsabgeordneter Bgm.

Joachim Schnabel

Wir für Wildon

**Liebe Wildonerinnen,
liebe Wildoner,
geschätzte Jugend!**

Am 22. März wird der Gemeinderat unserer Marktgemeinde neu gewählt und die Weichen für die Zukunft gestellt. In den fünf Jahren seit der Fusion hat sich viel getan. In der Öffentlichkeit stand wohl der Streit im Wildoner Gemeinderat im Vordergrund.



Ich bin froh, niemals als Schreier und Streiter in den Medien genannt worden zu sein. Einen unterschiedlichen Standpunkt in Sachfragen zu haben, gehört zur Demokratie und Politik. Im Stil kann man sich entsprechend unterscheiden.

Alle Fraktionen haben sich bemüht anstehende Themen voranzutreiben. Ein positives Beispiel gab es beim Zubau der Volksschule. Im Auftrag der Fraktionen ÖVP, FPÖ, ProW und Die Grünen durfte ich den Zubau und Teilsanierung der Volksschule unter Einbindung aller Fraktionen und Ausschüssen organisieren. In 13 Monaten gelang eine für die Schüler, Eltern und Pädagogen zufriedenstellende Umsetzung sogar mit einer Kostenunterschreitung. Von der Wildoner Volks-

partei folgten die Initiativen für den Hochwasserschutz des Wurzingbaches und der Bahnhofstraße, die Kinderkrippe und die Erweiterung bei der Planung für eine Verkehrslösung unter Einbindung des Hochwasserschutzes und ÖBB-Ausbaus, um nur einige zu nennen. Wir hatten nicht die Hauptverantwortung, haben aber die

wesentlichen Projekte vorangetrieben. Im Gemeindevorstand konnten wir in



Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen viele für die Bevölkerung vorteilhafte Maßnahmen umsetzen.

Der Unterschied zu unserer Linie der Zusammenarbeit war dann wohl mit der vom Bürgermeister und ProW betriebenen Abschaffung der Zusammenarbeit durch die Auflösung der Fachausschüsse – einzigartig in der Steiermark und ein Schlag gegen demo-

kratische Grundsätze - zu erkennen. Statt ein Miteinander Aller wurden Referenten bestellt.

Nunmehr geht es aber um die Zukunft. **Die Hauptthemen für die Zukunft von Wildon sind einfach:**

Die Lebensqualität für die Menschen steigern!

- Kinderbetreuung weiterentwickeln
- Schulwege sichern
- Pflege unterstützen

Verkehrslösung für Wildon!

- Umfahrung und Hochwasserschutz vorantreiben
- Parkplätze im Ortskern erhalten und erweitern

Standort Wildon stärken!

- Drogeriemarkt ansiedeln
- Arbeitsplätze schaffen
- Glasfaser ausbauen

Nachhaltigkeit fördern!

- Ressourcenschonende Flächenplanung



Für alle Anliegen, Wünsche, Ideen und Verbesserungen:
karl.kowald@gmx.at
0664 / 321 7947

- Regionalität stärken
- Naherholungsräume erweitern

Die Anliegen aller Ortsteile ernst nehmen

Das wollen wir auf Basis einer bereiten Zusammenarbeit unter Einbindung aller politischen Mitbewerber und Fachleute umsetzen. Es freut mich sehr, dass so viele junge engagierte Persönlichkeiten bereit sind, sich im Team der Wildoner Volkspartei der Wahl zu stellen, und in Folge auch für unser Wildon einzusetzen.

Mit unserer Kompetenz und einem respektvollen Miteinander aller, die zur Zusammenarbeit bereit sind, wird ein neuer Stil in Wildon einkehren.

Daher „Wir für Wildon“! Dafür stehe ich mit meinem Team und bitte um Ihre Unterstützung.
Ihr

Wir gratulieren! Alois Scheucher feiert 80er



Vizebgm. Karl Kowald, Alois Scheucher und LAbg. Ing. Gerald Holler.

Der ehemalige Vzbgm. von Stocking, Alois Scheucher feierte bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Er war immer ein Mann, der sich für die Menschen und die Dorfgemeinschaft engagierte und um Ausgleich bemüht war. Bereits in der Jugend war er sehr aktiv und Bezirksobmann der Landjugend. Im Jahr 1965 wurde er in den Gemeinderat berufen und von 1968 bis 1992 Vizebürgermeister der Gemeinde Stocking. Er war für Bgm. Josef Hammer ein treuer Weggefährte und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Stockingerinnen

und Stockinger. Bekannt ist Alois Scheucher als Vorbeter, langjähriger Pfarrgemeinderat, Schriftführer der Gemeinde, und für sein besonderes Gedächtnis für Geburtsdaten, Auto- und Telefonnummern. Seine Leidenschaft galt aber immer einem guten Eis und Süßigkeiten.

LTAbg. Ing. Gerald Holler und Vzbgm. Karl Kowald gratulierten herzlich und dankten vor allem für den verdienstvollen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Wir wünschen unserem Luis weiterhin viel Gesundheit und Freude mit seiner lieben Familie.


DIE KRAFT AM LAND

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies
 Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus-gleinstaetten.at

SG-Tischlermontagen

Gerhard Szapacs

Rosentalstrasse 43a

8081 Hlg. Kreuz am Waasen

fax 03134-2930 4

mobil 0664-505 28 10

e-mail gerhard.szapacs@gmx.at

SPEZIALITÄTENWERKSTATT MONSCHEIN - DER BAUERNLADEN IM HERZEN VON WILDON

Der Ursprung unserer Spezialitäten befindet sich auf unserem BIO-Bauernhof im Schwarzaual. Hier leben wir mit unserer Familie, betreiben unsere BIO-Landwirtschaft mit Mastschweinen in Freilandhaltung, Kürbis- und Hanfanbau und unseren Verarbeitungsbetrieb, wo alle unserer Produkte hergestellt, verarbeitet und verpackt werden.

OHNE PÖKELSALZ

Wir sind auch ständig darum bemüht unserer Qualität zu verbessern. So ist es uns jetzt nach langem Experimentieren gelungen, alle unsere Produkte, Aufstriche, Wurstspezialitäten, Schinken und schon bald wieder ihr Osterfleisch, ohne Einsatz von Pökelsalz zu produzieren. An unser BIO-Fleisch kommt nur noch Steinsalz, Gewürze und Gemüseextrakte, denn wir sind der Meinung, guter Geschmack braucht keine Chemie.



MONSCHEIN IN WILDON

Hier in Wildon bieten wir in unserem Laden am Unteren Markt 30 außer unserem BIO-Schweinefleisch, Schinken- und Wurstspezialitäten, Kürbis- und Hanfprodukten auch BIO-Rindfleisch von der Koralm, BIO-Honig aus Pirka und viele weitere bäuerliche Produkte aus der Region an.

Unsere oberste Priorität ist es, unseren Kunden ein möglichst großes Sortiment naturnah produzierter Produkte aus der nächsten Umgebung anzubieten, wenn verfügbar, dann natürlich in BIO-Qualität.

Donnerstag und Freitag wird auch jede Woche für Sie frisch gekocht.

Wir sind für Sie da:

Mo – Mi 7.30 - 12.30

Do – Fr 7.30 - 18.00

Sa 7.30 - 12.30

Hermi, Wolfgang und Christine freuen sich auf Ihren Besuch!

„Die Stimmung in den Gemeinden ist gut“

Am 22. März finden in der Steiermark in 285 Gemeinden die Wahlen zum Gemeinderat statt. Im Vorfeld trafen wir Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zu einem Interview rund um den bevorstehenden Wahlgang und die Arbeitsschwerpunkte im Gemeindebereich.

Nach dem intensiven Wahljahr 2019 werden in wenigen Wochen die Gemeinderäte gewählt. Was ist Ihr Ausblick auf die bevorstehenden Wahlen?

Ich hoffe natürlich, dass wir auch heuer an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen können. Wir haben in den Gemeinden sehr engagierte Persönlichkeiten, die mit viel Herz für ihre Gemeinden arbeiten. Aus den letzten Wahlen konnten wir einiges an Motivation mitnehmen und die Stimmung in den Gemeinden ist gut.

Herr Landeshauptmann, Sie sind in der Landesregierung auch für die Gemeinden zuständig. Dazu gehört die intensive Zusammenarbeit mit



Gemeinsam mit LH Schützenhöfer wurden in den Gemeinden bereits viele wichtige Infrastrukturprojekte umgesetzt.

den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Wie sehen Sie die Partnerschaft mit der Kommunalpolitik?

Ich bin nicht nur formal für die Gemeinden zuständig, sondern auch Tag und Nacht in der ganzen Steiermark unterwegs. Unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind vor Ort unsere verlässlichen Ansprechpartner. Gemeinsam konnten wir in den Gemeinden zahlreiche Projekte für die Steirerinnen und Steirer umsetzen.

Was in der Gemeinde entschieden wird, beeinflusst das Lebensumfeld der Gemeindebewohner unmittelbar. Wo sehen Sie für die kommenden Jahre die Schwerpunkte, die in den Gemeinden gesetzt werden müssen?

Bildung und Kinderbetreuung sind zwei ganz zentrale Bereiche. In den letzten Jahren konnten wir zahlreiche neue oder modernisierte Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen eröffnen, das

zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das ist nur durch die gute Zusammenarbeit möglich. Besonders wichtig ist auch, dass wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit es in allen Regionen attraktive Arbeitsplätze gibt. Die Digitalisierung eröffnet etwa gerade im ländlichen Raum neue Perspektiven. Wir arbeiten daher mit Hochdruck am Breitbandausbau, denn schnelle Internetverbindungen sind die Autobahnen der Zukunft.



Ertl-Pronneg GmbH.

Weitendorf, Bundesstr. 40

Tel.: +43 (0)3182 55 55 - Fax: DW 15

Mobil: +43 (0)664 34 14 542

ertl-pronneg@partner.renault.at

www.ertl-pronneg.at



REKORD

Wie Wildon noch schöner aussieht?

**Durch
Qualitätsfenster
von REKORD.**

REKORD in 8410 Weitendorf bei Wildon
Kainachtalstraße 83, +43 3182 550 60

www.rekord-fenster.com

Fenster und Türen aus Österreich

Die beste Politik für die Gemeinden

Mit der Gemeinderatswahl am 22. März schließt sich für die Steirische Volkspartei ein „Super-Wahljahr“ mit vier bedeutenden Wahlen innerhalb von elf Monaten. Landesparteigeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg über...

... die intensive Zeit in den vergangenen Monaten:

Es war für uns alle natürlich ein äußerst herausforderndes, aber gleichzeitig auch spannendes Wahljahr – letztendlich vor allem ein sehr erfolgreiches Jahr. Wenn wir die Ergebnisse der EU-Wahl im Mai, der Nationalratswahl im September und der Landtagswahl im November zusammenrechnen, so kommen wir als Steirische Volkspartei auf einen Stimmenzuwachs von 25,5 Prozent. Das ist natürlich erfreulich und die Bestätigung einer erfolgreichen Arbeit. Zugleich ist es aber auch ein großer Auftrag für uns, auch weiterhin die beste Politik für die Steirerinnen und Steirer zu machen.

... die Ergebnisse der Nationalrats- und Landtagswahl:

Der Rückenwind, den beide Wahlen gebracht haben, hält klarerweise noch weiter an und in Gesprächen auf der Straße spürt man das Vertrauen schon deutlich. Das ist natürlich ein großer Verdienst unseres wiedergewählten Bundeskanzlers Sebastian Kurz, aber ebenso unseres so eindrucksvoll bestätigten Landeshauptmannes und Landesparteiobmannes Hermann Schützenhöfer, der auch in den nächsten fünf Jahren unermüdlich in der ganzen Steiermark unterwegs sein wird. Dennoch: Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. Und jede Gemeinde hat im Prinzip ihre eigene Wahl. Darauf bereiten

wir uns in den nächsten Wochen vor und dabei wollen wir unsere Gemeinden bestmöglich unterstützen.

Niemand ist bei den Leuten so nah wie wir. Wir sind die „Bürgermeisterpartei“ und wollen es natürlich auch bleiben.

... seine Erwartungen:

Man kann Wahlen nicht miteinander vergleichen, gerade eine Gemeinderatswahl hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Das Team vor Ort und die Ideen für die unmittelbare Heimat stehen einfach noch deutlicher im Mittelpunkt. Die Steiermark ist mit 285 Gemeinden und ihren Regionen so vielfältig wie kaum ein anderes Bundesland. Ich bin sehr optimistisch, dass wir als Volkspartei ein starkes Ergebnis erzielen können.



Gerald Holler - unser Vertreter im Landtag

Seit Jahresbeginn vertritt Ing. Gerald Holler aus Stocking unsere Gemeinde und die Südsteiermark im Landtag Steiermark. Er arbeitet in wichtigen Ausschüssen wie Infrastruktur, Landwirtschaft, Klimaschutz und Petitionen mit, um dadurch Erneuerungen zu erreichen. Die Anliegen der Menschen in Wildon anzunehmen, zu verstehen und Lösungen zu finden, ist ihm besonders wichtig. Landtagsabgeordneter Ing. Gerald Holler über ...



Sprechstunden:

Im Bezirksbüro Leibnitz, Hauptplatz 7/1. Stock (Sailerhof). Um telefonische Vereinbarung wird gebeten: 03452/82815-0.

... Infrastruktur:

In der Gemeinde Wildon so wie in vielen anderen Gemeinden im Bezirk Leibnitz wächst die Bevölkerung. Das bedeutet, dass die Infrastruktur entsprechend angepasst werden muss. Ausbau der Autobahn mit einer dritten Spur, Verbesserung der S-Bahn, bessere Anbindung an die Bahn aber auch Ausbau und Modernisierung der Kinderbetreuung und Schulen stellen wesentliche Themen dar. Die Gemeinde stellt Infrastruktur für viele Vereine bereit. Dies gilt es weiterhin zu fördern.

... Klimaschutz:

Die Südsteiermark ist eine

der lebenswertesten Regionen der Welt. Das hängt zu einem großen Teil damit zusammen, wie bei uns Landwirtschaft betrieben wird. Die Bauern haben eine Kulturlandschaft entstehen lassen, die zum Ziel vieler Touristen geworden ist. Zugleich ist im Bereich Klimaschutz die Regionalität der Schlüssel zum Erfolg. Auch daran müssen wir verstärkt arbeiten.

... Senioren:

Als wichtige Aufgabe sehe ich hier die Stärkung der Pflege zu Hause wie auch die Stärkung der Hilfsdienste und die Verbesserung der Situation für Bezieherinnen und Bezieher niedriger Pensionen.

Weiters ist das Zusammenleben von Jung und Alt in der Steiermark zu verbessern. Nicht nebeneinander sollen die Generationen leben sondern miteinander.

... Team für Wildon:

Um Karl Kowald hat sich ein Team aufgebaut, das neben jungen Leuten und Quereinsteigern auch auf bewährte Kräfte setzt. Karl Kowald ist mit Sicherheit die richtige Person, um Wildon in eine gute und lebenswerte Zukunft zu führen.

Ich freue mich und bin stolz in diesem Team dabei sein dürfen und meine Erfahrungen hier einbringen zu können.

Die Kandidatinnen & Kandidaten der Wildoner Volkspartei zur Gemeinderatswahl 2020



Karl Kowald
Bankangestellter i.R.
verheiratet, 3 Kinder
7. Juni 1956

„Unser Wildon braucht für die Zukunft vor allem Weitblick. Mit einem kompetenten Team und gutem Willen zur Zusammenarbeit mit allen wird uns viel gelingen.“



Christoph Grassmugg
Unternehmer
verheiratet, 1 Kind
25. Februar 1981

„Wir dürfen nicht in der Vergangenheit schwelgen, sondern müssen die Herausforderungen der Gegenwart bewältigen. So gestalten wir eine positive Zukunft für die nächsten Generationen.“



Franziska Trippi-Jahrbacher
Goldschmiedemeisterin
verheiratet, 2 Kinder
25. Juli 1964

„Wildon liegt mir am Herzen. Unsere Gemeinde hat Potential zur positiven Weiterentwicklung mit damit verbundener Aufwertung. Ich bin überzeugt, das wir, das neue motivierte Team, dies umsetzen werden.“



Robert Harmuß
Landwirt & Unternehmer
verheiratet, 3 Kinder
11. Mai 1981

„Mir ist wichtig die Zukunft von Wildon aktiv mitzugestalten, um für unsere Kinder eine lebenswerte Gemeinde zu schaffen. Dazu gehört auch der Einsatz für einen attraktiven Gewerbestandort.“



Wolfgang Draxler
Gastwirt
Lebensgemeinschaft, 2 Kinder
8. August 1983

„Ich engagiere mich für Wildon mit dem Ziel die Zukunft unserer Gemeinde positiv zu gestalten und an einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.“



DI Dr. Franz Holler
Angestellter
Lebensgemeinschaft, 1 Kind
20. September 1965

„Mir ist wichtig die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter zu entwickeln und damit die Grundlage für bessere Lebensqualität in Wildon zu schaffen.“



Ing. Christian Sahliger MBA
Leitender Angestellter
verheiratet, 1 Kind
23. September 1975

„Wildon ist für mich eine Gemeinde mit Zukunft. Daher setze ich mich dafür ein, dass zukünftig Projekte nachhaltig und mit Weit-sicht geplant und realisiert werden. Ich bin überzeugt, mit diesem Team gelingt das.“



Regina Zöbl
Landwirtin
verheiratet, 3 Kinder
20. Juni 1972

„Einkaufen in unserer Gemeinde schafft Wertschöpfung und Arbeitsplätze. Was vor unserer Haustür wächst und gedeiht und wo wir gemeinsam mitgestalten dürfen, tut uns allen gut.“



Claudia Winter
Chemielabortechnikerin
verheiratet, 2 Kinder
23. September 1979

„Wildon ist lebenswert, aber es gibt noch sehr vieles zu tun! Daher ist es für mich wichtig, in einem Team motivierter Menschen zusammen zu arbeiten, sich gegenseitig zu achten und zu schätzen, damit dauerhafter Erfolg möglich wird.“



DI Martin Springer
Bauingenieur
verheiratet, 2 Kinder
20. November 1985

„Gestalten wir unseren Lebensraum attraktiv und nachhaltig. Mein Anliegen ist die zukunftsweisende und ausgewogene Raumentwicklung unter Bedachtnahme auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Umwelt.“



DI Karl Lechner
Leitender Angestellter
Lebensgemeinschaft
29. Oktober 1981

„Wildon braucht MEHR..., mehr >Miteinander< um visionäre Ideen umzusetzen! Wildon soll die lebenswerteste Gemeinde der Südsteiermark werden!“



Josef Kowald, MSc
Landwirt & Unternehmer
verheiratet, 2 Kinder
27. August 1984

„Als Landwirt, Unternehmer und zweifacher Familienvater habe ich viele Berührungspunkte mit der Gemeinde. Das sind meine Beweggründe, meine Erfahrung und mein Wissen für eine positive Zukunft zum Wohle der Wildoner Bevölkerung einzusetzen.“



Gerlinde Maurer
Kindergartenbetreuerin i.R.
verheiratet, 2 Kinder
14. August 1956

„Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Team und stehe für bestmögliche Rahmenbedingungen bei der Kinderbetreuung aber auch Unterstützung bei der Pflege.“



Katja Holler
Studentin
ledig
15. März 1999

„Die Zukunft muss sich neu gestalten. Das Ziel muss wieder ein starkes Miteinander für ein lebenswertes Wildon sein. Mit einem neuen motivierten Team kann sich Wildon weiterentwickeln.“



Mag.ª Magdalena Hammer
Bankangestellte
verheiratet, 2 Kinder
29. Oktober 1984

„Wildon ist eine attraktive Wohngemeinde mit regem Zuzug. Umso wichtiger ist es eine konstruktiv und mit Weitblick eine gute Infrastruktur für die nächsten Jahre und Jahrzehnte sicherzustellen.“



Niko Blümel
Student
ledig
12. September 1998

„Gemeinsam mit einem neuen und kompetenten Team lösungsorientiert für die Zukunft zu arbeiten heißt in letzter Konsequenz auch Worte in Taten umzusetzen.“



Barbara Obendrauf
Angestellte
verheiratet, 2 Kinder
18. Juli 1979

„Nur mit gegenseitiger Wertschätzung ist es möglich, bewusst regional und nachhaltig für eine lebenswerte Zukunft zu arbeiten.“



Robert Pabst
Marketingmanager
ledig
12. April 1984

„Es braucht jetzt ein echtes Miteinander, um gemeinsam eine stabile Zukunft für ein starkes Wildon umzusetzen. Dafür bringe ich mich gerne ein.“



Ing. Matthias Planinsec
Sachverständiger
ledig
11. September 1991



Thomas Kulmhofer
Projektmanager
Lebensgemeinschaft
12. Juli 1986



Stefan Kowald
Angestellter
Lebensgemeinschaft
27. Dezember 1981



Josef Kaiser
Landwirt
verheiratet, 3 Kinder
7. Mai 1987



Christina Dellarosa
Techn. Zeichnerin
verheiratet
30. April 1991



Ing. Martin Urbanz
Landesbediensteter
verheiratet, 2 Kinder
2. September 1979



Alois Repolust
Bonbonmacher i.R.
verheiratet, 2 Kinder
19. April 1947



Ing. Gerald Holler MBA
Landtagsabgeordneter
verheiratet, 2 Kinder
13. November 1973



Dr. Børge Kummert
FH - Professor
verheiratet, 4 Kinder
19. August 1967



Sonja Gobly-Heigl
Unternehmerin
verheiratet, 4 Kinder
26. Mai 1968



Mag. Josef Rößler
Unternehmensberater
verheiratet, 1 Kind
25. Februar 1961



Martin Moder
Angestellter
verheiratet, 2 Kinder
5. September 1976



Gerlinde Winter
Biomed. Analytikerin
verheiratet, 3 Kinder
18. November 1965



Herbert Reiter-Haas
Landwirt
verheiratet, 2 Kinder
3. Dezember 1962



Ing. Ewald Zechner
Tischlermeister
verheiratet, 2 Kinder
7. März 1970



Christoph Portugal
Angestellter
ledig
13. März 1988



Felix Jahrbacher

Student

Lebensgemeinschaft

4. Mai 1994



Mag.ª Waltraud Harb

Personalreferentin

Lebensgemeinschaft

9. November 1982



Gustav Portugal

Techn. Angestellter i.R.

verheiratet, 2 Kinder

6. Juli 1952



Dominik Oswald

Geschäftsführer

verheiratet, 2 Kinder

24. Dezember 1975



Marcel Keutz

Speditionskaufmann

ledig

30. Juli 1995



Ernst Leitinger

Landesbediensteter

verheiratet, 2 Kinder

20. Mai 1960



Josef Reiter-Haas

Landwirt

verheiratet, 3 Kinder

22. Februar 1965



Franz Fruhmann

Landwirt

ledig

13. September 1974



Adolf Bauer

Landesbediensteter

verheiratet, 1 Kind

6. Juli 1961



Manfred Lukas

Landesbediensteter

verheiratet, 3 Kinder

27. Februar 1966



Peter Riedler

Fotograf

Lebensgemeinschaft, 2 Kinder

23. Mai 1971



Vinzenz Schmer-Galunder

IT - Berater

Verheiratet, 3 Kinder

18. September 1966



Heinz Jauk

Elektrotechniker

verheiratet, 1 Kinder

25. Dezember 1965



DI Roland Paier

Geschäftsführer

verheiratet

11. Oktober 1972



Meinhard Marchl

Disponent

ledig, 1 Kind

22. Oktober 1970



Renate Hoier

Ordinationshilfe i.R.

verwitwet, 2 Kinder

16. September 1954

Wildoner Senioren mit neuem Vorstand



Der neue Vorstand des Seniorenbundes mit dem Ehrenobmann: Werner Schwabl, Karl Hemmer, Johann Elsasser, Rupert Stangl, Christa Jauk, Helga Stangl, Margarete Schwabl, Herta Riffel (v.l.n.r.). Bildquelle: Karl Kowald.



Werner Schwabl übergibt an Christa Jauk.

Bez. Obm. Stv. Schwabl Werner hat sich nach reichlicher Überlegung entschlossen, das Amt des Ortsgruppen Obmanns an ein jüngeres Team zu übergeben. 10 Jahre war er an der Spitze des Steirischen Seniorenbundes Wildon. Als Ehrenobmann nimmt er weiter als Mitglied am Geschehen des Vereins teil und bleibt weiter Bezirksobm. Stv. im Bezirk Leibnitz.

Am 23. Jänner 2020 wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung neu gewählt. Als Ehrengäste waren Bezirksobmann Manfred Haider, Pfarrer Mag. Ewald Mussi sowie Vizebgm. Karl Kowald anwesend. Auch drei neue Mitglieder durften wir begrüßen.

Als neue Obfrau wurde Christa Jauk einstimmig ge-

wählt. Den Vorstand kompletieren Obfrau Stv. Margarete Schwabl, Sportreferent Johann Elsasser, Kassiererin Helga Stangl, Kass. Stv. Rupert Stangl, Organisationsreferentin Herta Riffel. Als Kassaprüfer wurden Karl Hemmer und Josefa Leikam gewählt.

Vizebgm. Karl Kowald dankte dem scheidenden Obmann für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit und wünscht der neuen Obfrau mit ihrem Team viel Erfolg und Freude mit dem Seniorenbund.

Ein umfangreiches Programm für das nächste Halbjahr begleitet das neue Team. Mit frischem Elan sind wir bereit für unsere Mitglieder jederzeit da zu sein.

Christa Jauk, Obfrau

Bild links: Beim Besuch im Eisenbahn- und Puppenmuseum in St. Nikolai ob Draßling. Bildquelle: Johann Elsasser.

Z Ö
B L

Steirisches
Kürbiskernöl

Championat
Doppelsieger
2007/08 & 2019/20

REGINA UND ANTON ZÖBL
Am Dorfplatz 5 8410 Weitendorf
0664 20 74 899 zoebl-oel.at

GADY

108.
Gady Markt

Lebring
7. und 8. März 2020

Das Steirische Volksfest

Närrisches Treiben in Wildon

Großer Rummel und ausgelassene Stimmung beim Faschingsumzug durch den Markt. Ein Fest für groß und klein, alt und jung, das zur geselligen Kommunikation bestens beiträgt.

Unzählige Narren stürmten am Faschingssonntag den Markt Wildon. Viele bunte Wagen und zahlreiche Einzelgruppen formierten sich zum närrischen Zug vom Bahnhof bis zum Gasthof Strohmaier. „Was für ein Spektakel!“ Schon zum 3. Mal wurde dieser Faschingsumzug mit abschließender Open Air Party von den VP-Frauen Wildon-Weitendorf veranstaltet. Angeführt von der Markt- musikkapelle Wildon folgte der große Zug durch den Markt, wo nicht ohne Zwischenstopp gesungen und getanzt wurde. Die Zuschauer erlebten Sensationelles, Originelles, Kritisches, eben alles was „nar- risch guat“ ist. Bei den Ständen von Silvia

Fedl und Wolfgang Draxler genehmigte man sich ein Gläschen Sekt.

Am Parkplatz Strohmaier wurden Würstl, Gulaschsuppe und heiße sowie kalte Getränke zur Labung angeboten. Ein überaus großer Dank gilt Margret und Toni Strohmaier, die auch heuer uns sehr entgegengekommen sind und das fröhliche Treiben auf ihrem Platz ermöglichten.

Obfrau Gerlinde Maurer dankt allen Mitwirkenden und fleißigen HelferInnen, die diese „Wildoner Faschingsparty“ bestens gelingen ließen.

Wir freuen uns auf den nächsten Faschingsumzug!

Brigitte Pöschl, Schriftf.

Bilder: Josef Urdl



Bild oben: Die fleißigen Bienen der Wildoner VP Frauen.

Bild unten: Die Markt- kapelle führt den Faschingsumzug durch den Markt an.



Bild oben: Faschingskönig Christianus und seine Königin.

Bild unten: Die FF Weitendorf übernahm die Luftraumüberwachung.



Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Wildoner Volkspartei, Bundesstraße 74, Neudorf ob Wildon. Redaktion und Layout: Christoph Grassmugg, Dr. Franz Holler, Thomas Kulmhofer und Karl Kowald. Druck: Druckhaus Thalerhof

STEIRISCHE
VP FRAUEN 

WEITENDORF - WILDON

OSTEREIERSUCHE

PALMSONNTAG

5. APRIL 2020

14.00 UHR

KINDERGARTEN
WEITENDORF



WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



Bild oben: Mädchen und Burschen der Landjugend tanzen im Festsaal auf.

Bild unten: Vizebgm. Karl Kowald, Maria Haberl, Michaela und NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel, Günther Haberl (v.l.n.r.).



Bild oben: Christoph Portugal, Dr. Franz Holler, Maria Egi, Dominik Rohrer (v.l.n.r.).

B. u.: Josef Kaiser, Karl Kowald, Gerlinde Maurer, Christine Aschbacher, Friedrich Eichhaber, Regina Bäck, Christine Schweinzer, Franz Plasser, Johann Schweinzer (v.l.n.r.).



Steirerball

Ministerin Mag. Christine Aschbacher beim Steirerball in Wildon. Zahlreicher Besuch und heitere Stimmung.

Am Samstag, 1. Feber, fand im Schloss Wildon der traditionelle Steirerball der Wildoner Volkspartei statt. Über 300 Besucherinnen und Besucher sorgten bei beschwinger Musik von MM-Express für gute Stimmung, und wir bedanken uns, dass sie diesen einzigen Ball in Wildon immer zum Gesellschaftereignis werden lassen.

Als Ehrengäste konnten wir Frau Bundesministerin Mag. Christine Aschbacher, NRAbg. Bgm. Joachim Schnabel, LTAbg. Ing. Gerald Holler, Pfarrer Mag. Ewald Mussi, Bgm. Helmut Walch

und viele Vereinsobleute begrüßen.

Die Landjugend eröffnete mit einem dynamischen Auftanz. Mit der Verlosung von 20 Hauptpreisen, einem Schätzspiel und der von Josef Kaiser jun. organisierten, gelungenen Mitternachtseinlage gab es weitere Höhepunkte. Erfreulich ist, dass sich viele Damen und Herren für die Organisation und Mitarbeit zum Gelingen des Steirerballs zur Verfügung stellen. Danke an alle, die mitgeholfen haben und sich an der persönlichen Einladung für den Ball beteiligt haben.



Bild oben: Rosemarie Leitinger, Bundesministerin Mag. Christine Aschbacher, Erich Leitinger (v.l.n.r.).

Bild unten: LAbg. Gerald und Silvia Holler, BM Christine Aschbacher, Karl Kowald.



2020

Ein großer Dank für die heurige Gesamtverantwortung geht an Stefan Kowald und Ing. Christian Sahliger, sowie an die Bereichsverantwortlichen Gerlinde Maurer – Dekoration, Grete Heinisch – Kaffeestand, Dr. Franz Holler – Getränkestand, Manfred Blümel und Hans Uhl – Küche, Christoph Portugal – Service, Christoph Grassmugg – Weinstand, Wolfgang Draxler – Bar, denen es immer wieder gelingt, mit ihren Teams für das Wohlbefinden der Gäste zu sorgen. Der Empfang der Gäste und die Finanzen lag in bewährter Hand von Josef Urdl. Mit diesem Team ist es eine Freude für die Wildoner Veranstaltungen durchzuführen, und wir werden uns auch weiterhin darum bemühen.

Karl Kowald

Bilder: Johannes Egi



Bild oben: Herbert Reiter-Haas.
Bild unten: Josef Kaiser jun. führt durch die Mitternachtseinlage.



Bild oben: Das Team zum Speisesaal mit Ministerin Christine Aschbacher (4. v. l.).
Bild unten: Christoph Grassmugg gratuliert Pfarrer Mag. Ewald Mussi zum Gewinn bei der Mitternachtsverlosung (v.l.n.r.).



Bild oben: Die Stargäste beim großen Finale der Mitternachtseinlage.
Bild unten: Im Ball-Café mit Sonja Sahliger, Maria Kowald, Grete Heinisch, Angelika Kowald und Gerlinde Maurer (v.l.n.r.).



Bild oben: Bewirteten im Weinstand: Eva Grassmugg, Mag. Magdalena Hammer, DI Martin Springer, Verena Springer (v. l.n.r.).
Bild unten: Das Team der Barkeeper mit Wolfgang Draxler (Mitte).



Wildoner helfen Wildonern

Zahlreiche Spender beim mobilen Getränkestand unterstützen diese Hilfsaktion der Wildoner Volkspartei. Dadurch kann oft rasch und unbürokratisch Not gelindert werden.

Mit großer Demut und Freude darf ich hier über die Charity Aktion „Wildoner helfen Wildonern 2019“ berichten. Obwohl der letzte Termin am 22. Dezember bei der Kapelle in Weitendorf dem Regen zum Opfer fiel, gab es am Ende die mit Abstand höchste Spendensumme seit dem Beginn des mobilen Glühweinstandes im Jahr 2017.

Einerseits weil es einen zusätzlichen Standort bei CROSSFIT WILDON gab und auch weil Sabrina und Robert Windisch, die Betreiber des Studios, noch zusätzlich die unglaubliche Summe von 3.000 Euro spendeten. Das Geld stammt aus Spenden aller CROSSFIT Kunden und der Familie Windisch privat. Größter Einzelspender dabei war Roland Kellersperg, Juniorchef der Firma BIOSTAR aus Ragnitz, der selbst bei CROSSFIT WILDON trainiert. Wir sagen vielen herzlichen Dank!

Einige Wildoner Familien konnten wir seit Dezember auch schon wieder unterstützen, und es vergehen kaum 14 Tage, bis nicht wieder eine neuer Bedarf an uns herangetragen wird. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir die Empfänger der Zuwendung so wie seit Beginn der Aktion strikt anonym halten.

Wenn Sie jemanden in Wildon kennen, der oder dem eine Unterstützung aus unserem Soforthilfefonds helfen könnte, oder

aktuell selbst in einer schwierigen Situation sind, zögern Sie bitte nicht und treten Sie an Vzbgm. Karl Kowald oder mich heran.



Schnelle und unbürokratische Hilfe ist die Idee der Aktion. Keine Frage, werden wir „Wildoner helfen Wildonern“ auch 2020 wieder umsetzen und neben den schon etablierten Standorten bei der Trafik Zirngast, dem Unimarkt, der Pfarrkirche, dem Kindergarten Stocking und der Kapelle in Weitendorf sicher auch wieder am neuen Standort bei CROSSFIT WILDON zu finden sein!

Ihr dankbarer Christoph Grassmugg



Am 21. Jänner fand ein Impulsreferat mit anschließender Diskussion im Rüsthaus der FF in Wildon statt.

Der Bezirksleiter (Graz-Umgebung) des Steirischen Zivilschutzverbands Peter Kirchengast informierte unsere Gemeindebewohner*innen über mögliche Ursachen und Folgen eines „Blackouts“ bzw. übersetzt: eines plötzlichen, überregionalen und länger andauernden Stromausfalls.

Die Wahrscheinlichkeit eines großen, überregionalen Stromausfalls – steigt. Darüber sind sich viele Experten einig. Zivilschutzverbände

appellierten deshalb an die Eigenverantwortung der Bevölkerung.

Was bedeutet das aber nun für die Gemeinde mit ihren Bewohner*innen und Betrieben im Einzelnen? Neben wertvollen Tipps über das Lagern von wichtigen Medikamenten und Lebensmitteln, sowie kleine und große Energiespeicher informierte uns Peter Kirchengast auch darüber, dass es mit dem Kauf eines kraftstoffbetriebenen Stromgenerators keinesfalls getan ist. Viele Dinge sind hierbei im Vorfeld zu betrachten – insbesondere die benötigte Energiemenge und

Vizebgm. Karl Kowald, Bezirksleiter
Peter Kirchengast, DI Karl Lechner,
HBI Christian Sorko (v.l.n.r).
Bildquelle: Dr. Borge Kummert.

Stromausfall - Blackout! Was dann?

Anschlüsse. Ein ebenso einfacher wie wertvoller Tipp ist die Nutzung des Autoradios, da die Autobatterie im Allgemeinen eine ausreichende Leistung besitzt.

DI Karl Lechner, mit DI Dr. Borge Kummert und Karl Kowald einer der Sprecher vom Forum Wildon, konnte zu

diesem Vortrag über hundert Besucherinnen und Besucher begrüßen, freute sich über das große Interesse und bedankte sich beim Vortragenden Peter Kirchengast und bei HBI Christian Sorko, der das Feuerwehrhaus Wildon für diesen Vortrag öffnete.

Dr. Borge Kummert.

